

Protokolleintrag vom 17.01.2007

2007/24

Schriftliche Anfrage von Dr. Guido Bergmaier (SVP) vom 17.1.2007: Volksschule, Optimierung des obligatorischen Turn- und Sportunterrichts

Von Dr. Guido Bergmaier (SVP) ist am 17.1.2007 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Von Visitatoren der Bezirks- und Gemeindeschulpflegen, von Schulen der Sekundarstufe II und auch von interessierten Eltern wird immer wieder festgestellt, dass der obligatorische Turn- und Sportunterricht an der Volksschule zunehmend optimierungswürdiger wird und zwar im Sinne der Qualitätssicherung in der Volksschule.

Im Kontrast zum Unterricht im Schulzimmer stellt der Turn- und Sportunterricht mit seiner Lebendigkeit, dem Bewegungsdrang der Kinder, seiner fachbedingten räumlichen „Unruhe“ und der damit verbundene Lärm, die Individualität und Motivation aller Beteiligten, durchbrechende Gefühlsausbrüche, schnelle Entscheide, ständig wachsendes Fachwissen in verschiedensten Sportarten usw. an alle Lehrpersonen in diesem Fachbereich grosse Ansprüche.

Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle Lehrpersonen diesen spezifischen Anforderungen gewachsen sind. Sei es altersbedingt (physisch) oder auch zunehmend psychisch (Belastbarkeit und nachlassendes Interesse). Dass mit der dabei abnehmenden Intensität des Sportunterrichts dessen Qualität sinkt, ist nachweisbar. Insbesondere, wenn Sportlektionen als erste infolge „wichtigerer“ Projekte oder gar als Strafe für andere Vorfälle ausfallen, oder wenn als Folge der nicht mehr existierenden „Benchmarks zur Qualitätsevaluation“ (sprich: Schulendprüfungen) keine verbindlichen Richtlinien für ein regelmässiges und zielgerichtetes Üben mehr vorliegen. Dies ist immer deutlicher erkennbar an den zunehmend schwächer ausgebildeten motorischen Fähigkeiten unserer Jugendlichen!

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, den obligatorischen Turn- und Sportunterricht an der Volksschule durch vermehrten Einsatz von ausgebildeten Fachlehrpersonen mit Turn- und Sportlehrerdiplom zu optimieren und auf einem qualitativ ansprechenden Niveau zu halten?
2. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, vermehrt diplomierte Turn- und Sportlehrerinnen und -lehrer an Stelle von Klassenlehrpersonen einzusetzen, die den Anforderungen des Sportunterrichts in irgend einer Weise nicht mehr gewachsen sind und/oder diesen nicht mehr unterrichten wollen?

Mitteilung an den Stadtrat.